

BEBAUUNGSPLAN DER STADT BAD SÄCKINGEN Nr. 6 W "Wallbach Süd III".

1. Änderung

Rechtsgrundlagen

1. §§ 1 - 4 und 8 - 10 BauGB i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253).
2. §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127 ff.).
3. § 73 i.V.m. § 3 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 28.01.1983 (GBl. S. 770, berichtigt 1984 S. 519) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.12.1990 (GBl. 1990 S. 426) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161).
4. §§ 1 - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990, BGBl. 1991, Teil I, S. 58).

RECHTLICHE FESTSETZUNGEN (Text)

Rechtliche Festsetzungen (Text)

1. § 5 Abs. 1 -Garagen, Neben- und Versorgungsanlagen- wird wie folgt geändert:

Garagen, Stellplätze und Nebenanlagen dürfen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden.

2. § 6 Abs. 1 -Gestaltung der Baukörper, Fassaden und Dächer- wird wie folgt geändert:

Die Gebäudehöhe, gemessen von der Höhenlage der Erschließungsstraße im Bereich des jeweiligen Gebäudes bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit der Unterseite der Dachfläche darf bei eingeschossigen Gebäuden 3,75 m und bei zweigeschossigen Gebäuden 6,50 m nicht überschreiten.

Im Baugenehmigungsverfahren ist die tatsächliche Höhe der Erschließungsstraße vor den jeweiligen Gebäuden in den Bauvorlagen darzustellen.

Bad Säckingen, den 29.03.1993

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)
Bürgermeister

angezeigt am

29.03.1993



BÜRGERAMT WALDSHUT